

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Christel Weißig, Fraktion der BMV

Einbrüche in Gartenanlagen in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele Einbrüche in Gartenanlagen wurden seit 2014 bis heute polizeilich registriert (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
2. Wie viele dieser Einbrüche konnten von 2014 bis heute aufgeklärt werden (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Eine Darstellung der auf Einbrüche in Gartenanlagen spezifizierten Daten ist aus der Polizeilichen Kriminalstatistik heraus nicht möglich.

3. Welche Maßnahmen werden und wurden bisher von der Polizei und Landesregierung unternommen, um Einbrüche in Gartenanlagen zu reduzieren oder zu verhindern?

Zur Bekämpfung dieses „Kriminalitätsphänomens“ werden zahlreiche Maßnahmen, welche sowohl repressiven als auch präventiven Charakter haben, durchgeführt.

Darunter zählen unter anderem die verstärkte Bestreifung von Gartenanlagen insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten und die Konzentration der Ermittlungen bei entsprechender Straftatenhäufung.

Auf örtlicher Ebene wird eng mit den entsprechenden Gartenvereinen sowie mit deren Dachverbänden kooperiert. Hierbei geht es insbesondere um die Sensibilisierung für gefahrenbewusste Verhaltensweisen und die Gewinnung von Erkenntnissen für Ermittlungsansätze. Dabei werden regelmäßig die in den entsprechenden Beratungsmedien enthaltenen Hinweise vermittelt. In diesem Zusammenhang erfolgen teilweise auch Präventionsveranstaltungen im Rahmen von Vereinsversammlungen. Den Gartenbesitzern werden die Beratungsangebote der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen zur technischen Prävention unterbreitet, welche auch rege in Anspruch genommen werden.

Daneben werden die Präventionshinweise in Medienveröffentlichungen (zum Beispiel Tageszeitungen, Anzeigenblätter) in Form entsprechender Artikel verbreitet. Dies geschieht zumeist in den Herbstmonaten.

Für die vorbeugende Bekämpfung von Einbrüchen und Diebstählen aus Gartenlauben hat das Landeskriminalamt ein Faltblatt für Gartenlaubenbesitzer mit Ratschlägen zur Sicherung der Gartenlauben, zum Umgang mit dem Inventar und mit Hinweisen auf die Beratungstätigkeit der sechs Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Mecklenburg-Vorpommern herausgegeben.

Im landesweiten Präventionsprojekt „Seniorensicherheitsberater MV“, das die ältere Generation insbesondere über Enkeltrick-Betrügereien aufklärt, wird beim Thema Einbruchschutz auch auf die spezielle Thematik der Gartenanlagen eingegangen.